

Eingeg am 23.04.19



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

LEAP-Agri

Bekanntmachung: „African European collaborative research on Sustainable Agriculture and Aquaculture and on Food and Nutrition Security“

Akronym: STEP-UP

Land	Deutschland
Förderer	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
Projekträger	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
Projektbudget	830.000,- €
Projektlaufzeit	01. September 2018 bis 31. August 2021
Fachgebiet	Ernährungssicherung, landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten (Mango, Banane), Verarbeitung, Vermarktung, Farmerorganisationen, Wissensaustausch, Nachernteverluste, nachhaltige Intensivierung
Hintergrund	In Ländern südlich der Sahelzone wird die bestehende Ernährungsunsicherheit durch Armut, Klimawandel und hohes Bevölkerungswachstum weiter verschärft. Die kleinbäuerliche Landwirtschaft muss diesem Druck eine verstärkte Nahrungsmittelproduktion entgegensetzen, die auf verschiedenen Wegen erreicht werden kann. Die nachhaltige Intensivierung zur Verbesserung von Angebot und Qualität der landwirtschaftlichen Produkte bildet hierbei einen geeigneten Entwicklungsweg, wobei Aspekte von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Agrarökologie ebenso von Belang sind wie menschliches Handeln und allgemeine Wohlfahrt in ihren vielschichtigen Dimensionen. Eine umfassende partizipative Analyse des Nahrungsmittelsystems kann Strategien zur nachhaltigen Intensivierung und Marktanbindung sowie ihre optimale, schrittweise Abfolge identifizieren. Das Verständnis von sozialen, ökonomischen und institutionellen Gegebenheiten ist hierbei genauso Vo-

	<p>raussetzung wie der Einbezug der Perspektiven der kleinen landwirtschaftlichen Unternehmen und ihrer Rollen, die sie in den vor- und nachgelagerten Nahrungsmittelsektoren einnehmen.</p>
Koordinator	ZALF (Dr. Götz Uckert)
Partner	<p>Leibniz Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF), Germany Wageningen University (WUR), The Netherlands Jomo Kenyatta University of Agriculture and Technology (JKUAT), Kenya National Environment Trust Fund (NETFUND), Kenya Environmental Alert (EA), Uganda National Agricultural Research Organisation (NARO), Uganda Solidaridad Network, Uganda</p> <p>Wissenschaftlicher Beirat: Solidaridad-NL, International Institute of Tropical Agriculture (IITA), Kenya Bureau of Standards</p>
Kurzbeschreibung	<p>Das Projekt «Nachhaltige Unternehmensentwicklung durch Aufwertungsstrategien in ländlicher Produktion und Vermarktung» (STEP-UP) zielt auf Ernährungssicherung durch Stärkung der unternehmerischen Marktbeteiligung von Kleinbauern und Kleinunternehmen in Afrika. STEP-UP ist ein europäisch-afrikanisches Forschungsnetzwerk und operiert in Kenia und Uganda. In länderübergreifender Kooperation wird der Einfluss verschiedener innovativer Produktionssteigerungs- und Vermarktungsstrategien auf Nahrungsqualität und Verfügbarkeit in zwei Wertschöpfungsketten getestet. STEP-UP zielt auf a) effektiven nachhaltigen Intensivierungs- und Markterschließungsstrategien innerhalb der Mango- und Bananen-Wertschöpfungsketten. Diese sollen gleichzeitig vielfältige Akteur-Erwartungen (von Produzenten bis hin zu Konsumenten) erfüllen und einen entscheidenden Beitrag leisten für die Erreichung der Ziele der nachhaltigen Entwicklung (SDG). Auch sollen b) flankierende Maßnahmen und Standards, welche armutsreduzierend wirken, geschlechtsspezifische Ungleichheiten abbauen und die Jugend einbeziehen, ohne dabei das unternehmerische Risiko der Bauern und Unternehmen zu erhöhen. STEP-UP wird c) Methoden zum Wissensaustausch und zur Partizipation anwenden, welche ausgleichend auf mögliche Interessenkonflikte wirken, und d) eine wirksame Überleitung der Strategien in nachfolgende Verbreitungs- und Entwicklungsprogramme erreichen. Eine Analyse von Farmsystemen wird dem Verstehen der Heterogenitäten dienen und die partizipative Strategieentwicklung wird Interaktionen von Akteur-Plattformen entlang der Nahrungsmittelwertschöpfungsketten ermöglichen. Notwendige Kapazitäten werden durch verschiedene Co-Learning-Aktivitäten gefördert. Die begleitende Folgenabschätzung wird Akteure, Kriterien und Indikatoren für die Nachhaltigkeits-Bewertung der Strategien identifizieren. Eine Synthese wird der Entscheidungsunterstützung und dem Politikdialog dienen. Für Politik und Praxis werden die Haupthindernisse und –alternativen in Bananen- und Mango-Wertschöpfungsketten sowie Skalierungsoptionen bestimmt.</p>